



Stadt Salzgitter

Masterplan Mobilität -Teilkonzept ÖPNV 2025-

Öffentliche Infoveranstaltung am 22.10.2024

stadtraum – Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik

Winfried Müller-Brandes, Patrick Kühlwein, Nora Opferkuch

Vorstellungsrunde



Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute angereist?

Dipl.-Ing. Winfried Müller-Brandes
Projektleiter

Verkehrsplanung
TU Berlin

M. Sc. Patrick Kühlwein
Projekthauptbearbeiter

Stadt- und Regionalplanung
BTU Cottbus

M. Sc. Sophia Mielke
Projektbearbeiterin

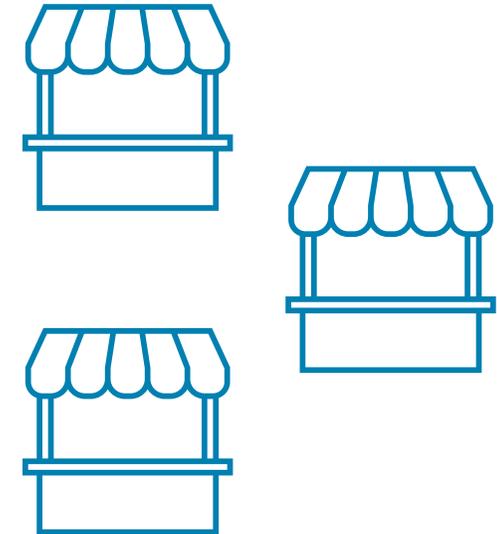
Stadt- und Mobilitätsplanung
TU Berlin, Univ. Buenos Aires

B. Sc. Nora Opferkuch
Studentische Fachkraft

Planung und Betrieb im Verkehrswesen
TU Berlin

22.10.2024, Alte Feuerwache, SZ-Lebenstedt

Uhrzeit ca.	Programmpunkt
17:00	Begrüßung
17:05	Input durch stadtraum
17:30	Workshop
18:30	Ergebnisvorstellung
18:50	Ausblick
19:00	Ende

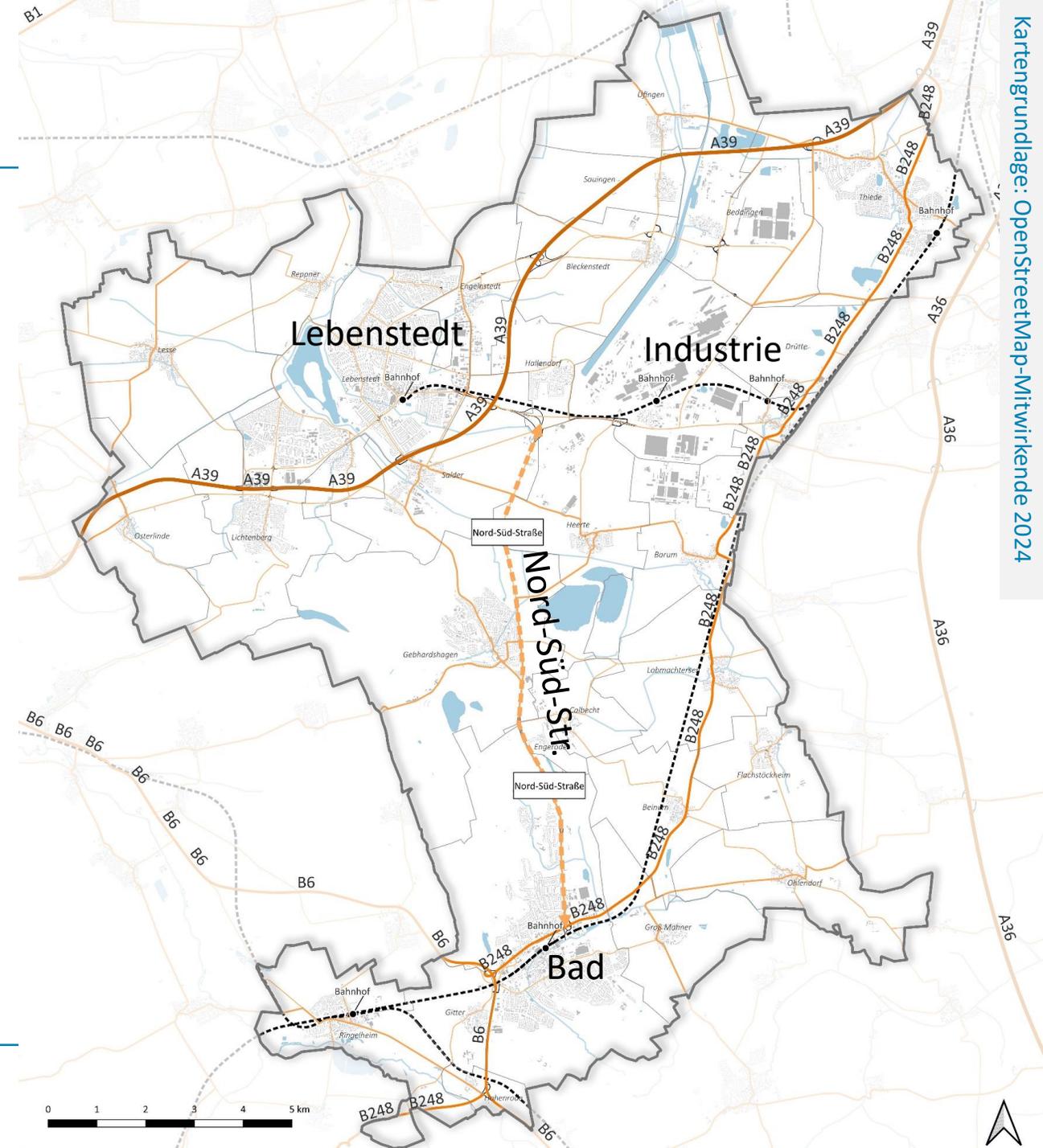


Input-Vortrag

Untersuchungsraum

Kreisfreie Stadt Salzgitter

- **Großstadt** mit über 100.000 EW
- Teil der **Metropolregion** Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg
- Umliegende Großstädte: **Braunschweig** und **Hildesheim**
- **Heterogene** Siedlungsstruktur
→ städtisch vs. ländlich
- Sitz mehrerer **Großunternehmen**
- **Umfassendes Straßennetz**,
u. a. BAB 39, BAB 36, B 248,
Nord-Süd-Straße



Ratsbeschluss 2020 zur Erstellung des Teilkonzeptes ÖPNV

- *„Ziel ist, die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr mit den Anforderungen an den Klimaschutz zu verknüpfen und in Einklang zu bringen.“*

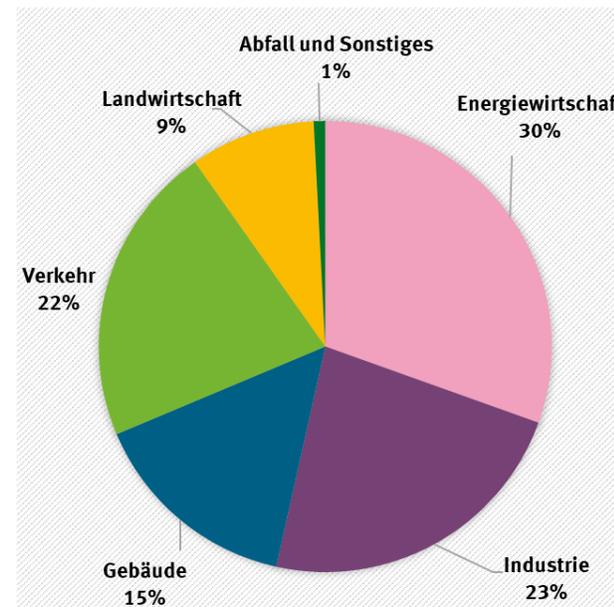
Konkrete Themen (zusammengefasst):

- Neubewertung und Optimierung eines **flächendeckenden Verkehrsnetzes** und des **Bedienungsangebotes** einschließlich der Verknüpfung/Umstiege
- **Verkehrstechnische** Maßnahmen
- Ausbau von **flexiblen Bedienformen**
- u. a. Darstellung moderner, attraktiver **Fahrzeuge**
- Moderne und **behindertengerechte** Gestaltung/Ausbau der **Haltestellen**
- Optimierung von **Wegekett**en

Klimaschutzziele

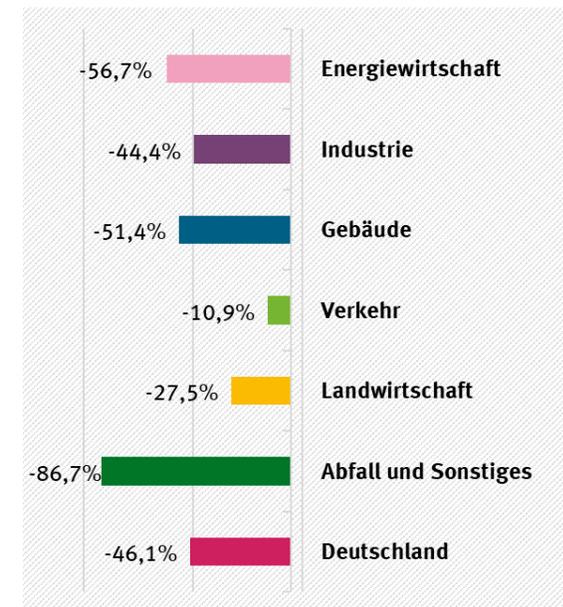
- Bundes-Klimaschutzgesetz (2021)
 - Minderung der THG-Emissionen um **65 % bis 2030**
 - **Treibhausgasneutralität bis 2045**
- Klimaschutzgesetz Niedersachsen Novelle 2023 – Ziele
 - THG-Reduktion um 75 % bis 2030
 - **THG-Neutralität bis 2040**
 - Vergleichswert THG-Emissionen 1990

Anteil der Treibhausgasemissionen nach Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) im Jahr 2023



Anmerkung: ohne internationalen Verkehr, vorläufige Daten

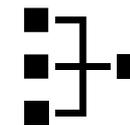
Entwicklung der Treibhausgasemissionen nach Sektoren des KSG 1990-2023



Anmerkung: ohne internationalen Verkehr, vorläufige Daten

Quelle: UBA 2024, bundesweite Betrachtung
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/klimaschutz-im-verkehr#rolle>

- Das Leitbild **basiert** auf bestehenden Konzepten:
 - Masterplan 100 % Klimaschutz für den Großraum Braunschweig
 - Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) 3.0
- Die Verkehrsmittel sind **lückenlos** miteinander verzahnt, die **Informationen** sind vollständig kostenlos verfügbar.
- **Stadt der kurzen Wege** durch eine **integrierte** Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- **Automatisiert fahrende Bedarfsangebote** tragen der Einsparung von THG bei.



- Der ÖPNV wird mit einem **zukunftsfähigen Angebot** als **Alternative** zum motorisierten Individualverkehr (MIV) gesehen und ist ein **interregionaler Wettbewerbsfaktor**.
- Viele Wege werden **zu Fuß, mit dem Rad oder ÖPNV** anstatt mit dem MIV zurückgelegt.
- Flächendeckende klimafreundliche Mobilitätsangebote für **längere Strecken**
- Die Mobilitätsangebote sind **attraktiv, sicher, flexibel und bedarfsgerecht** ausgerichtet.



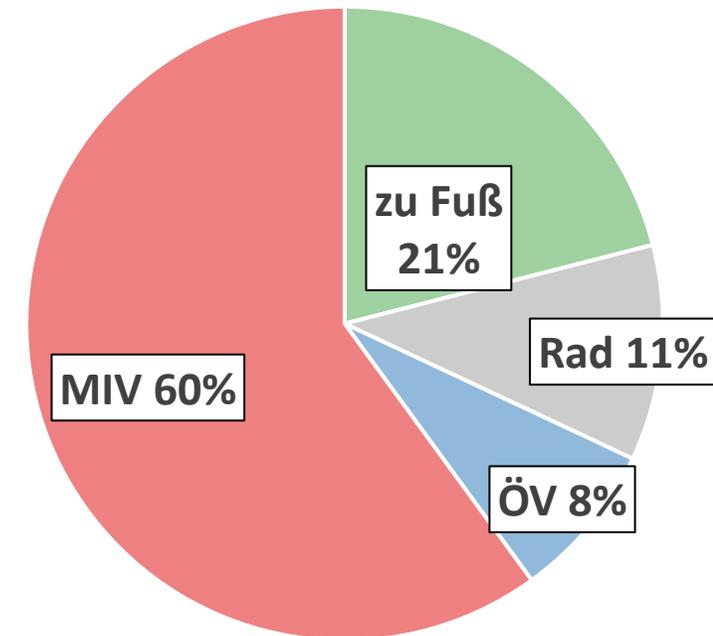
Verringerung des Verkehrsaufkommens

- *Vermeidung*
 - Stadt der kurzen Wege
 - Homeoffice
 - Wegeketten kombinieren (z. B. Einkaufen und Arbeiten)
- *Verlagerung*
 - Attraktivierung des Umweltverbundes
 - Überbrückung der „Letzten Meile“
- *Effizienzsteigerung & alternative Antriebe*
 - Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für Busse
 - Busflotte auf alternative Antriebstechnologien umstellen
 - Einsatz alternativer Antriebstechnologien bei den Regionalbahnen

Mobilitätsdaten

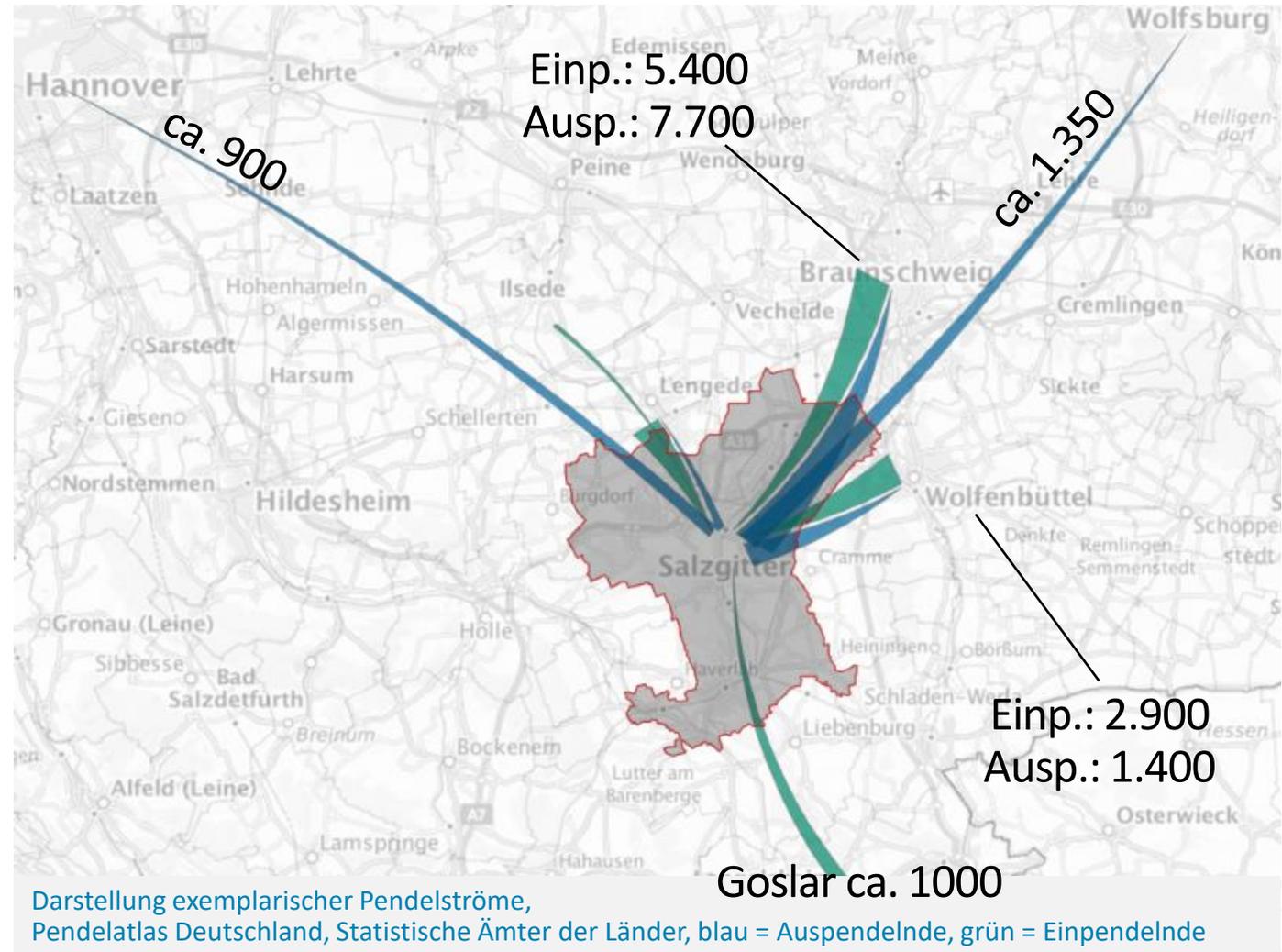
- Modal Split (gm. NVP 2020):
MIV dominierend,
Anteil des Umweltverbundes bei 40 %
- **Fahrgastzahlen** im städtischen Busverkehr
zunehmend, dadurch höhere Busauslastung
→ ggf. auf das **D-Ticket** zurückzuführen

**Modal Split
Nahverkehrsplan (NVP)**



Allgemein

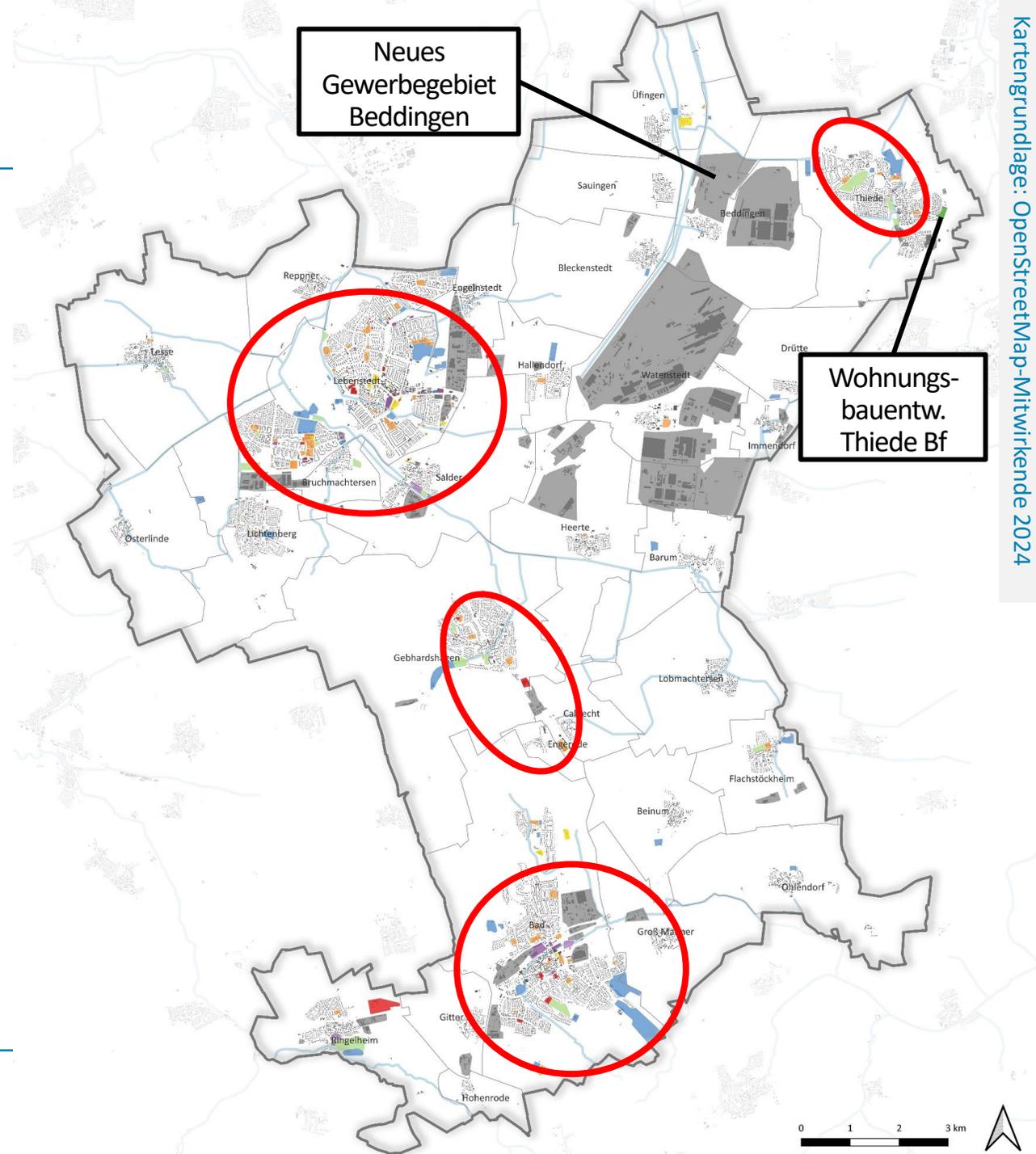
- **Starke Pendelbeziehungen** laut NVP nach Braunschweig, Lengede, Wolfenbüttel
- Zurückzuführen auf **Großunternehmen** im Stadtgebiet
- Folglich **hohe Auslastung der Verkehrsinfrastruktur** zur Hauptverkehrszeit möglich
- **Optimierung** des ÖPNV-Angebotes wegen Pendelströmen nötig?



Analyseergebnisse

Nutzungen mit viel Quelle-Ziel-Verkehr

- **Konzentration** an Nutzungen v. a. in SZ-Bad und SZ-Lebenstedt, vereinzelt Nutzungen auch in **Thiede & Gebhardshagen**
- **Große Industriebetriebe** im Nord-Osten des Stadtgebietes
- In den **ländlich geprägten Stadtteilen** gibt es wenig verkehrsrelevante Nutzungen.



Analyseergebnisse

ÖPNV-Angebot

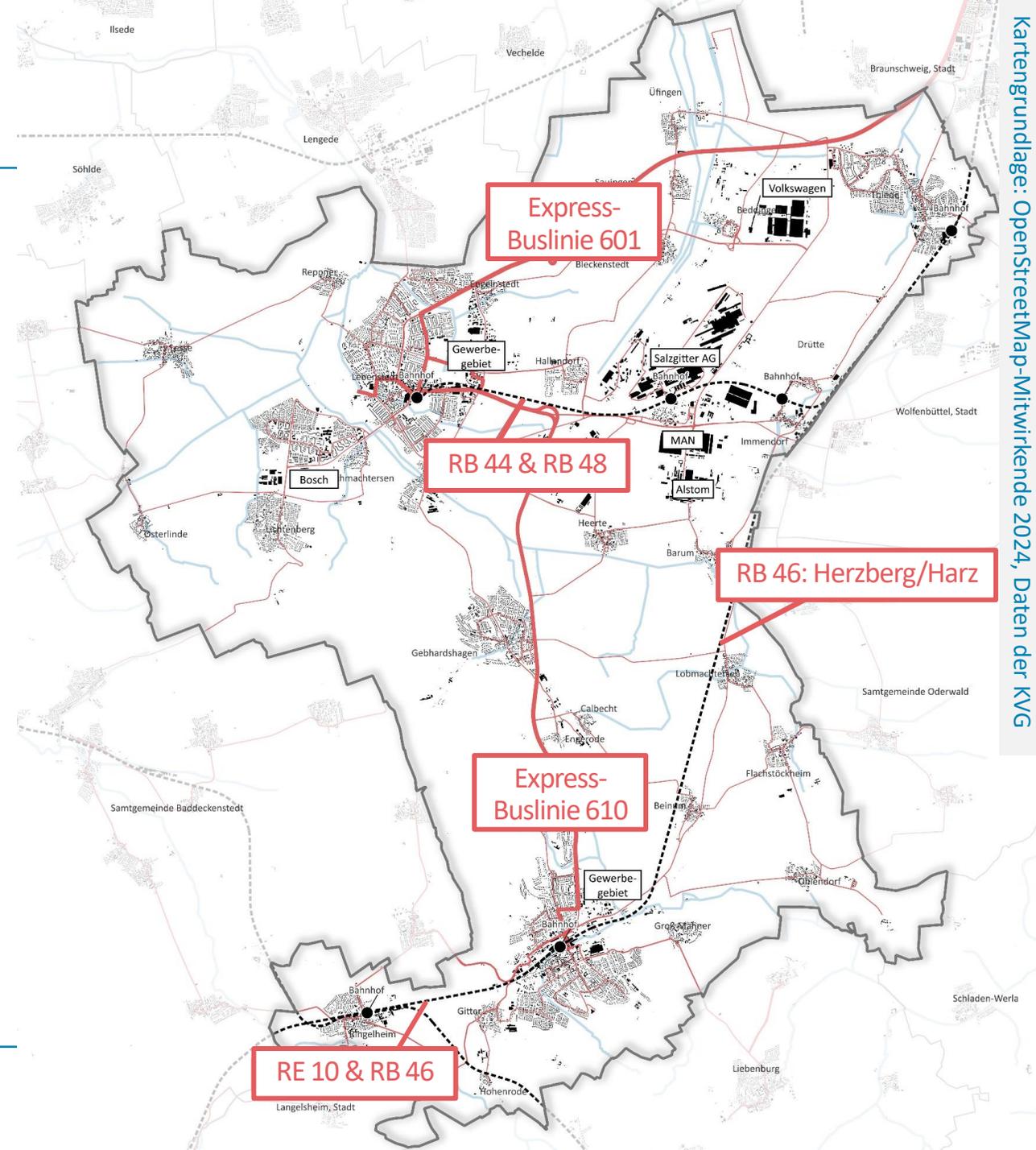
■ 28 Buslinien im Stadtgebiet

- 24 Linien von der KVG betrieben
- fünf „Berufsverkehrslinien“ (gem. NVP) erschließen wichtige **Industriebetriebe**
- Nachfragestärkste Buslinien: 610 und 612 (zw. Lebenstedt, Gebhardshagen & Bad) → **Reisezeitverhältnis ÖPNV/MIV** nach KVG: 1,8

■ 4 Bahnlinien

- RE 10, RB 44 & 48, RB 46

ÖPNV-Angebot		Hintergrundkarte	
● Verkehrsstationen/Bahnhöfe (sind auch Netzknoten)	— — — Bahnstrecken mit SPNV-Angebot	— Gewässer	— Stadtteil
— Buslinien	— Gebäude	— Expresslinien (610, 601)	— Gewerbe/Industrie

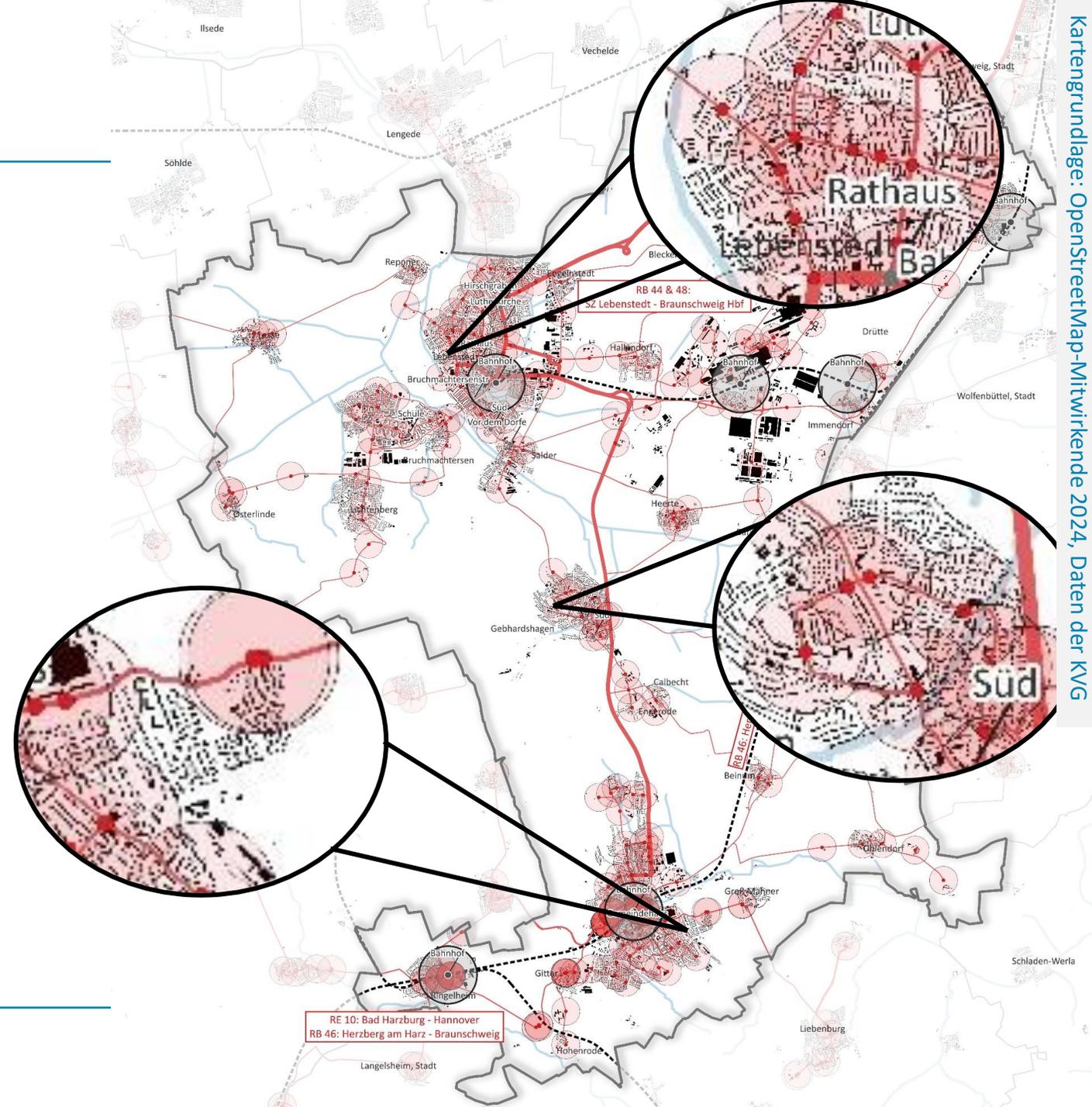


Analyseergebnisse

Erschließung | Beispielgebiete

- Jedes **Siedlungsgebiet** ist erschlossen, jedoch sind **Randlagen** oftmals außerhalb der Erschließungsradien
- **KVG: Nachfrage konzentriert sich zwischen Bad und Lebenstedt; ländlich geprägte Stadtteile** haben einen geringen ÖV-Anteil
→ Herausforderung „**Letzte Meile**“

ÖPNV-Angebot		Hintergrundkarte	
● Verkehrsstationen/Bahnhöfe (sind auch Netzknoten)	--- Bahnstrecken mit SPNV-Angebot	— Gewässer	— Stadtteil
● Erschließungsradius 1.000 m	— Buslinien	■ Gebäude	■ Gewerbe/Industrie
● Netzknoten	— Expressbuslinien (601 und 610)		
● Bushaltestellen			
● Erschließungsradius 300 m			



Analyseergebnisse

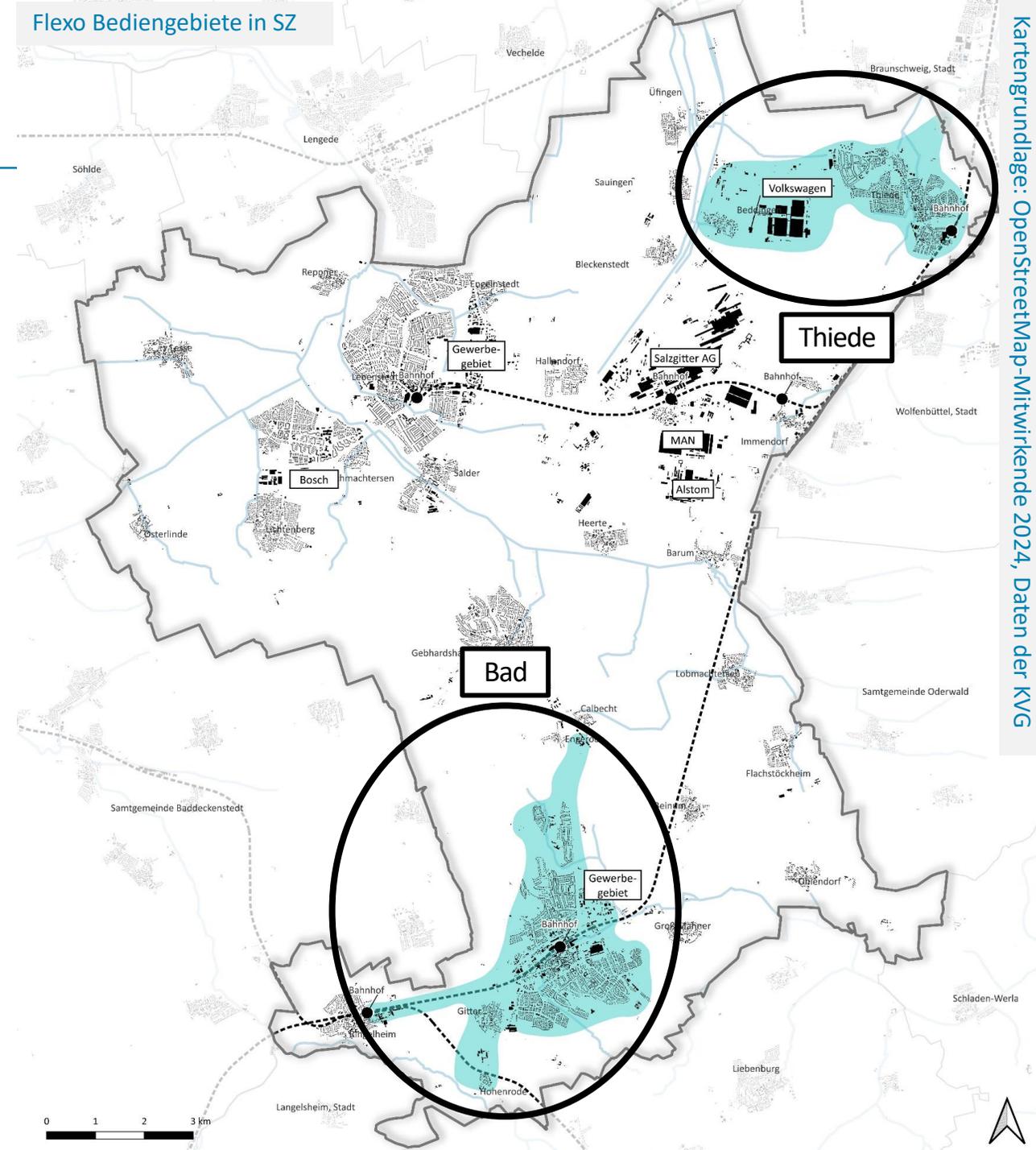
Bedarfsverkehre

- **Anruf-Sammeltaxi** von/nach Lebenstedt & Bad
→ **ergänzt** den Linienverkehr abends/nachts
- **Flexo**: Potenzial für die **Flächenerschließung**, jedoch **bisher wenig genutzt**

Flexo in SZ-Bad (stadtraum 2024)

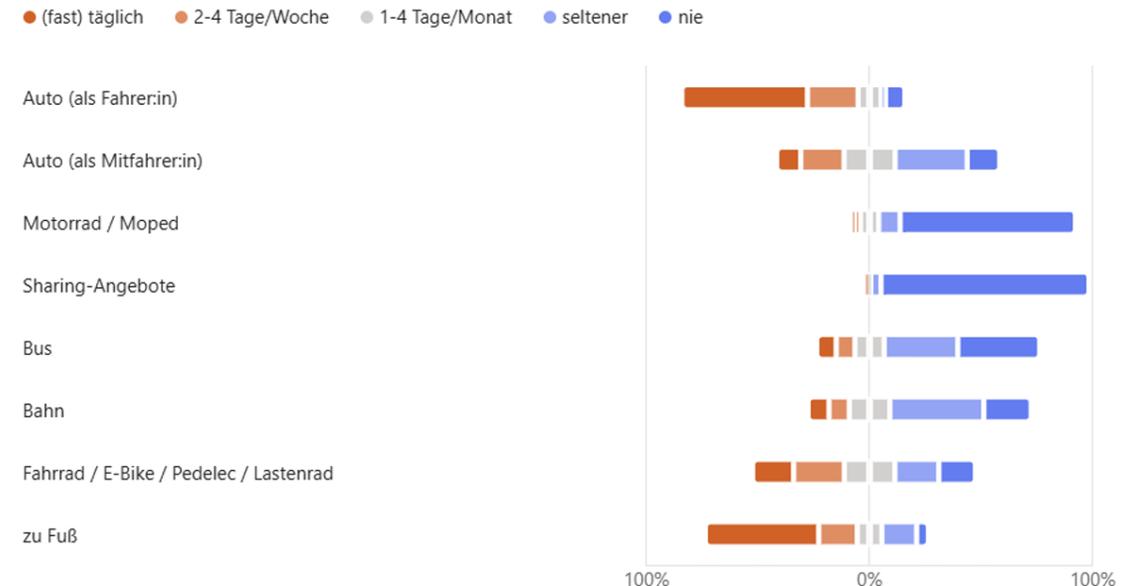


Flexo Bedienegebiete in SZ



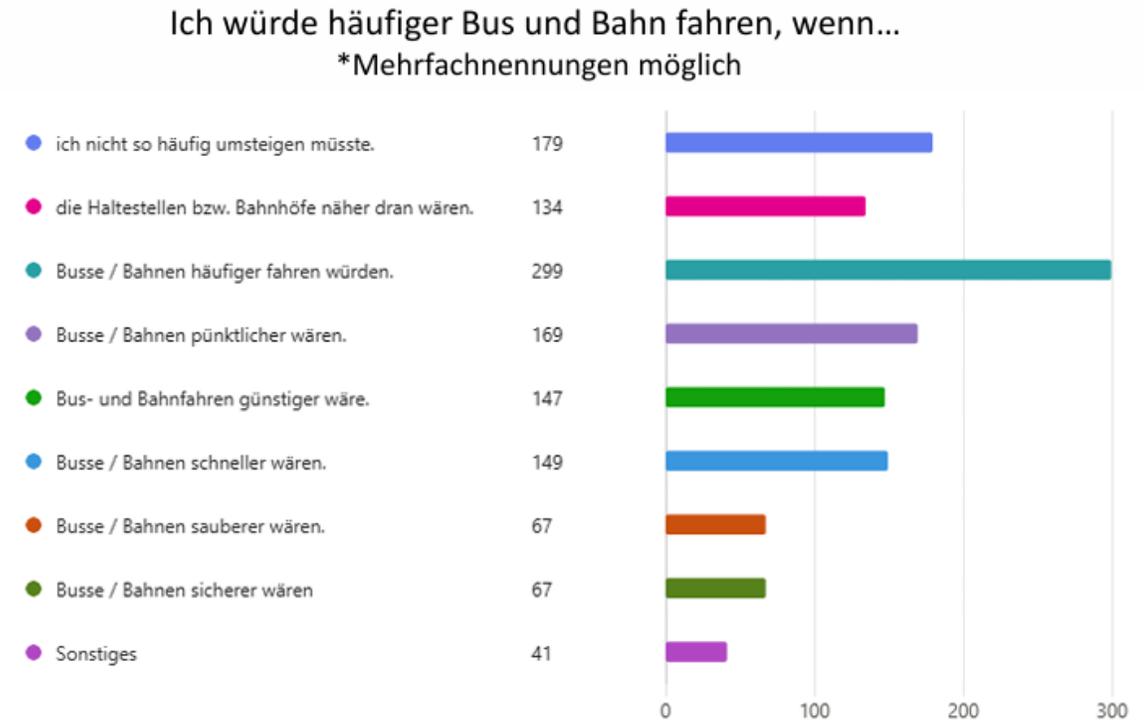
Zusammenfassung; Beteiligungszeitraum: 12.08. - 02.09.2024

- **392 Teilnehmende**, wovon 36 % am Rand eines Stadtteils und 37 % in einem dörflichen Siedlungsgebiet leben.
- 11 % der Pkw sind **elektrifiziert**
- Großteil der Teilnehmenden (80 %) besitzt ein **Fahrrad**
- 42 % der Befragten besitzen eine ÖPNV-Zeitkarte → davon 65 % das **D-Ticket**
- 27 % **kombinieren** unterschiedliche Verkehrsmittel auf ihrem Weg
- Mehr als die Hälfte der Befragten fahren **3x/Woche z. B. nach BS, WF und H**



Zusammenfassung; Beteiligungszeitraum: 12.08. - 02.09.2024; 392 Teilnehmende

- Das **Auto** würde **seltener genutzt** werden, wenn... (Auswahl)
 - Verbesserung des ÖPNV (168 Nennungen)
 - Bessere Taktung des ÖPNV (70 Nennungen)
 - Verbesserung der Radwege (42 Nennungen)
- Der **ÖPNV** würde **häufiger genutzt** werden bei... (Auswahl)
 - häufigeren Fahrten
 - weniger Umstiegen
 - mehr Pünktlichkeit
- Wunsch nach verstärktem Ausbau von u. a. **Rufbussen/Flexo, Mobilitätsstationen und automatisiert fahrenden Bussen**



Workshop

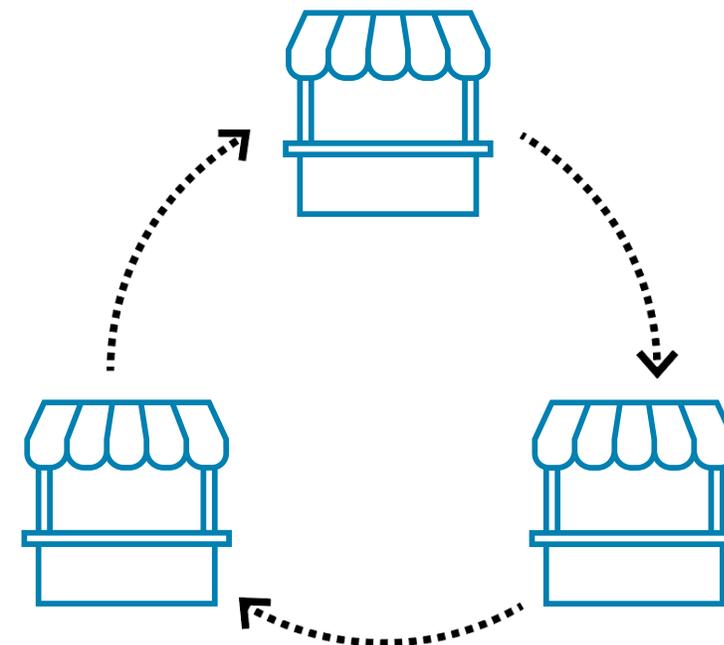
Marktplatzformat

■ Ablauf

- Dauer: ca. 1 Stunde
- Alle Teilnehmer*innen gehen selbstständig von Marktstand zu Marktstand.
- Zeitpunkt zum Wechseln wird nicht vorgegeben.
- An den Marktständen können sich mit Bürger*innen untereinander und mit den Planer*innen zum jeweiligen Thema austauschen.

■ Ziele des Workshops:

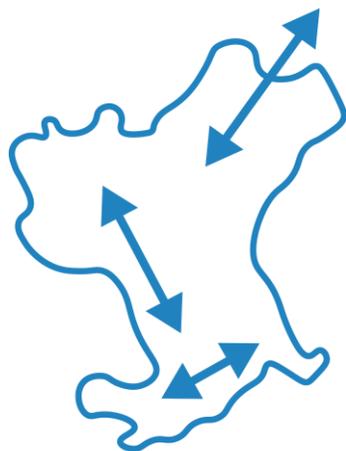
- **Austauschplattform**
- Identifizierung von **Kritik und Wünschen** zu den jeweiligen Themen



Stand 1

VERBINDUNGEN UND UMSTIEGE

Welche ÖPNV-Verbindungen benötigen eine kürzere Fahrzeit oder weniger Umstiege? Fehlen wichtige Verbindungen?



Stand 2

TARIFE UND INFORMATION

Fühlen Sie sich über das Fahrplanangebot gut informiert, auch wenn Sie nicht regelmäßig den ÖPNV nutzen? Für welche Fahrten ist Ihnen der Tarif zu kompliziert?



Stand 3

LETZTE MEILE UND BARRIEREFREIHEIT

Kombinieren Sie gerne Fahrrad oder Auto mit Bus/Bahn? Kommen Sie gut zur Haltestelle, auch mit Mobilitätseinschränkungen?



Ergebnisvorstellung

Ausblick

Projekttablauf

- Die Ergebnisse der Beteiligungsformate fließen in die Maßnahmenkonzeption ein.





Vielen Dank
für Ihre Teilnahme!

